

Von: Christa Schwab <christa.schwab@kbc.ch>
Gesendet: Freitag, 13. April 2018 16:19
An: christa.schwab@kbc.ch
Betreff: kbc-Informationen 2018/5

Liebe Mitglieder und Interessierte

Nachfolgend unterbreite ich Ihnen gerne die nächsten kbc-Informationen und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

kbc unterstützt Referendum gegen Steuergesetzrevision

Ein breit abgestütztes Komitee hat am 3. April das Referendum gegen die Steuergesetzrevision lanciert. Die Unterschriftensammlung startet am 18. April. Die kbc unterstützt das Referendum. Denn den Preis für die Entlastung von einigen wenigen Grossfirmen bezahlen die Menschen im Kanton Bern, die auf Unterstützung angewiesen sind – u.a. die Menschen mit Behinderungen. [Argumente](#) und Unterschriftenbogen finden Sie ab 18.4.2018 auf www.steuergeschenke-nein.ch. [Beitrag Berner Zeitung](#), [Beitrag SRF](#), [Beitrag im Bund](#)

Kulturstrategie vom Grossen Rat zur Kenntnis genommen

Die kbc erreichte mit ihrem Engagement bei der Erarbeitung der Kulturstrategie 2018, dass Menschen mit Behinderungen in der Kulturstrategie als ein Bevölkerungskreis genannt werden, bei dem die Zugänglichkeit zur Kultur vereinfacht werden soll. Die Hauptziele der Kulturstrategie sind: Die kulturelle Vielfalt stärken, die Zweisprachigkeit fördern und kulturelles Erbe erhalten und zugänglich machen. Der Grosse Rat stimmte der Kulturstrategie am 19. März einstimmig zu. [zum Geschäft](#), [Beitrag im Bund](#)

Referendum gegen Bespitzelungsgesetz ist eröffnet

Einige Dutzend Personen haben am 5. April 2018 in Bern das Referendum gegen das vom eidgenössischen Parlament in der Frühlingsession gutgeheissene Bespitzelungsgesetz eröffnet. Sie wehren sich dagegen, dass für Sozialversicherte ein Sondergesetz gelten soll. Der vorgeschlagene Überwachungsartikel greift bisher geltende Grundsätze des Rechtsstaates und damit die Demokratie frontal an. [Medienmitteilung Agile](#),

Knatsch um behindertengerechte Bushaltestellen

Das Gesetz schreibt vor, dass Behinderte den Öffentlichen Verkehr ohne fremde Hilfe nutzen können. Dafür müssen tausende Bushaltestellen umgebaut werden. Wegen den anstehenden Millionenkosten priorisieren die Kantone nach «Verhältnismässigkeit». [Beitrag SRF](#), [Video-Beitrag SRF](#)

Innovative Projekte im Bereich Behinderung

Ende März wurde in Sierre eine neue Forschungsstelle für Assistenztechnologien eröffnet. Sie gehört wie die Forschungsstelle in Nottwil zum Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT). [Beitrag Insieme](#)

Wohnen

- **Bundesamt für Sozialversicherungen: Ausschreibung des Forschungsprojekts «Bestandesaufnahme des Wohnangebots für Menschen mit Behinderungen».** Hauptziele sind eine systematische Bestandesaufnahme des Wohnangebots für Menschen mit Behinderungen, die Leistungen der IV beziehen, sowie eine eingehende Analyse der an Organisation und Finanzierung beteiligten Akteure. Eingabefrist für die Offerten ist der 22. Mai 2018. [Ausschreibung BSV](#)
- **Rampen statt Treppen im Rossfeld.** Im Rossfeldquartier in Bern entstehen 45 Mietwohnungen für körperlich behinderte Menschen. Neu in der Schweiz: Alle Wohnungen sind über eine Rampe erreichbar. [Beitrag Berner Zeitung](#)

Barrierefreie Airbnb-Unterkünfte

Der Vermittler für private Unterkünfte Airbnb bietet auch Möglichkeiten zur Filterung nach Barrierefreiheit. [Beitrag Bizeps](#)

So brechen geistig Behinderte aus dem Käfig der Nächstenliebe aus

Menschen mit einer geistigen Behinderung werden betreut und umsorgt. Doch je länger je mehr gehen sie ihre eigenen Wege. In einem Park in Kloten ZH können sie tun und lassen was sie wollen. Andere beschäftigen ihren eigenen Assistenten. [Beitrag SRF](#)

Autobiographien über Depressionen

Jana Seelig und Uwe Hauck haben einen öffentlichen Social-Media-Diskurs über Depressionen und andere psychische Beeinträchtigungen im deutschsprachigen Raum initiiert und als AutorInnen Autobiografien veröffentlicht. Wie gehen Medien in ihrer Berichterstattung damit um? [Beitrag Leidmedien](#)

Autismus und Beziehung – «Ich weiss ich sollte etwas fühlen, aber ich weiss nicht was»

Margrit Dobler und ihr Mann Franz sind erst auf den zweiten Blick ein ungewöhnliches Paar: Franz Dobler hat das Asperger-Syndrom und nimmt viele Dinge ganz anders wahr als seine Frau. Ein Gespräch über eine Beziehung, in der für einen der Partner Gefühle ein Rätsel sind. [Beitrag SRF](#)

«Es ging um Augenhöhe mit Nichtbehinderten»

Die Aktivistin Christa Schlett und Georg Gabler über die Anfänge der Behindertenbewegung in Frankfurt Mitte der 1970er Jahre und ihre Errungenschaften. [Beitrag Frankfurter Rundschau](#)

IGGH sucht neueN PräsidentIn

Die Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte (IGGH) sucht eineN neueN PräsidentIn für den IGGH-Vorstand (5-10%). [Ausschreibung](#)

Berner Fachhochschule Gesundheit sucht PatientInnen mit diversen Krankheiten oder körperlichen Einschränkungen

Die Berner Fachhochschule Gesundheit möchte den Einbezug von krankheitsbetroffenen Personen sowie deren Angehörigen gezielt fördern. Aktuell werden PatientInnen für die Teilnahme an einem Übungstag im Rahmen der Lerneinheit «Clinical Assessment» gesucht. [Ausschreibung BFH](#)

[Veranstaltungskalender auf Participa](#)

Entdecken Sie spannende Veranstaltungen oder veröffentlichen Sie selbst Veranstaltungen auf dem Marktplatz. [Veranstaltungskalender](#)

Herzliche Grüsse
Christa Schwab

Christa Schwab
Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit
Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk
Sandrainstrasse 76
3007 Bern

031 371 68 67
christa.schwab@kbk.ch
www.kbk.ch

PARTICIPA Berner Informationsplattform für
Menschen mit Behinderungen
www.participa.ch

